Nr. 228 – Juni 2008

fandom observer

Verehrte Freunde der Science-Fiction-Literatur, liebe Fans,

wir wünschen Euch allen wieder einmal viel Vergnügen bei der Lektüre dieses FANDOM OBSERVERS, und uns demnächst ein paar zusätzliche Textbeiträge unserer Mitarbeiter, damit dieses Periodikum wieder etwas umfangreicher wird.

Liebe Grüße,
Florian Breitsameter

Material für Ausgabe 229 an:
Günther Freunek, Am Haster Berg 37, 49090 Osnabrück
E-Mail: freucon@gmx.de

Redaktionsschluß für die Ausgabe 229 ist der 15. Juni 2008!

Inhalt

2 : nachruf
3 : fanzines
5 : news
8 : vorschau coloniacon 2008
10: rezension
12 : conkalender & impressum

www.fandomobserver.de

SF-Stammtische

Aschaffenburg, SF-Stammtisch
jd. letzten Freitag i. M., 20 Uhr; »Zur Löwengrube«, Schneebergstraße 9, Karl E. Aulbach, (0 60 92) 77 36; karl.aulbach@t-online.de

Aschaffenburg II
jeden letzten Sonntag i.M. ab 18 Uhr, Gaststätte »Zur Eisenbahn«, Hauptstraße 1, Stockstadt/Main.
Info: Ursula Aschenbrenner, (06027) 2986

Bad Homburg, SF-Stammtisch
jd. 1. Samstag i.M. ab 19 Uhr, Ristorante »Al Capone«, Homburger Strasse 17, Bad Homburg/Ober Erlenbach. Info: Mathias Kubens, (06036) 980238, mkubens@gmx.de

Berlin, SF-Stammtisch (SFCB)
jd. 4. Freitag i. M., 19 Uhr, »Zum Igel«, Sieglindestraße 10, Berlin Friedenau (Nähe U- und S-Bahnhof Bundesplatz) Markus Luther, (030) 7922755

Berlin, SFC Andymon
jd. 2. Donnerstag im M., 18 Uhr 30, Kulturbund e.V., Ernststraße 14 - 16, 12437 Berlin-Treptow, Ralf Neukirchen, Tel. (030) 2752721

Braunschweig, SF-Stammtisch
jd. 1. Montag i.M., 20 Uhr, »Biergarten Tiger Pub«, Wilhelm-Bode-Str. 33; Homepage: http://www.perrys-video-club.de

Darmstadt, SF-Treff Darmstadt
jeden 1. Samstag i.M. ab 18 Uhr im Clubraum der Gaststätte »Stadt Budapest«, Heimstättenweg 140, 64295 Darmstadt (Heimstättensiedlung). Info: Roger Murmann (06071) 38718, sftreffda@gmx.de

Dresden, PR-Stammtisch
alle 14 Tage, Haus der Volkssolidarität (nahe der Dreikönigskirche neben der Pizzeria), 18 Uhr, Info: Uwe Schillbach, uwe.schillbach@sz-online.de

Giessen, SF-Stammtisch
jeden 1. Samstag im Monat ab 18 Uhr, »Stadthaus«, Kongresshalle Giessen am Berliner Platz 2, 35390 Giessen. Info: Harald Latus, (06 41) 47 65 3 (Far Beyond e.V.).

Graz, PR Stammtisch
jd. 1. Donnerstag i.M., 19 Uhr, »Schwarzer Adler«, Leonhardstr. 27, Info: Bernd Hubich, E-Mail: bernd.hubich@styria.com; http://www.prsg.at

... Fortsetzung folgt...!

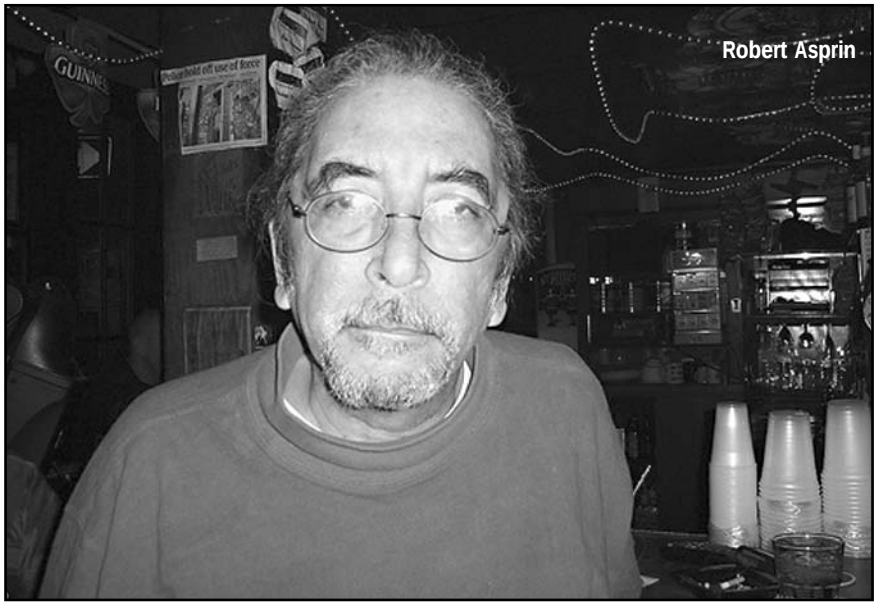
Robert Lynn Asprin (1946-2008)

Der amerikanische Fantasy-Autor Robert Lynn Asprin starb am 22. Mai 2006 im Alter von 61 Jahren.

Robert Asprin wurde am 28. Juni 1946 in St. Johns, Michigan, geboren und wuchs in Ann Arbor, Michigan, auf. Nach zwei Jahren an der Universität diente er von 1965 bis 1966 in der US-Army.
Sein erster Roman "The Cold Cash War" (dt. "Der Weltkriegskonzern"), der auf einer früheren Kurzgeschichte Asprins basierte, erschien 1977. In den 1980ern schrieb Asprin mit seiner MYTH-Serie (in der deutschen Übersetzung "Dämon"-Serie) einige Fantasy-Bestseller, die sich ironisch mit der üblichen Heldengeschichte in anderen Fantasy-Epen auseinandersetzten. Die Hauptfigur ist ein Magier-Dämon, der zusammen mit seinem menschlichem Lehrling durch eine Vielzahl von Welten reist.
Zusammen mit seiner Frau hat Asprin auch die Diebeswelt-Serie als Anthologie-Reihe herausgegeben, die zum Hauptbereich der Fantasy gehört. Später schrieb Asprin ebenfalls einige ironische Science-Fiction-Romane unter dem Oberbegriff der "Chaos"-Kompanie (im Original "Phule's Series").
Berüchtigt geworden bei seinen zahlreichen Fans ist Asprin jedoch für seine teilweise mehrjährigen Schreibblockaden, die meist nur von Büchern unterbrochen wurden, in denen er allenfalls als Co-Autor auftrat, vermutlich jedoch wenig zum Inhalt beigetragen hat.
Besonders die weitreichenden Spekulationen über die Ursachen dieser Schreibblockade – Verträge mit einem Verlag, der in den Konkurs ging, Probleme mit der amerikanischen Steuerbehörde oder starke psychische Probleme – heizten die Diskussion um mögliche neue Bücher immer wieder an.

Robert L. Asprin lebte bis zu seinem Tod in New Orleans.

Quelle: sfsignal.com, wikipedia.org


Robert Asprin

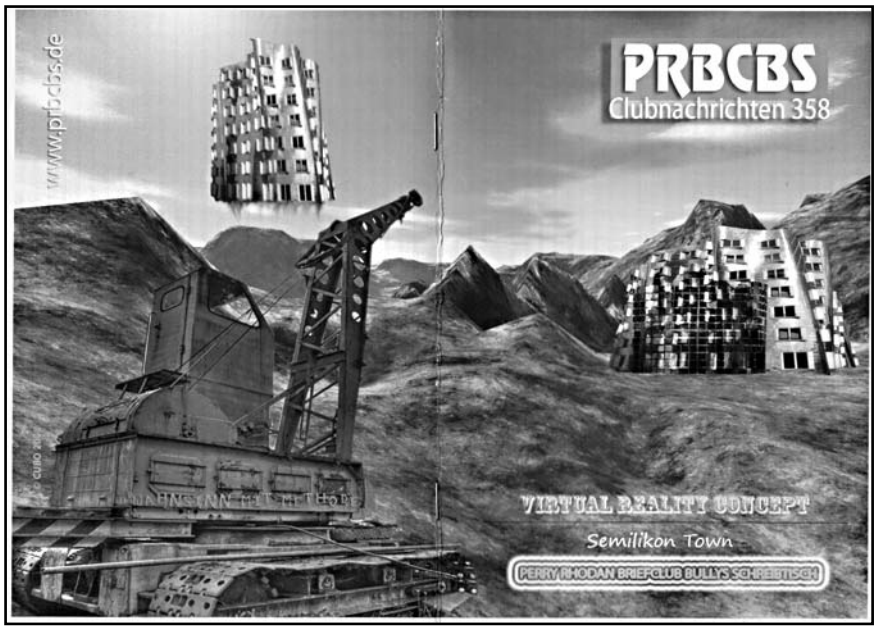
Hallo,

einleitende Worte fallen mir diesmal nicht ein.
Außer, daß es mit dem Internet-Explorer jetzt auch bei mir mit dem Download des Terracom klappt. Also mit dem Browser, den ich eigentlich nie benutze. Na ja, ist der halt doch zu etwas nütze...

CLUBNACHRICHTEN 358 (PRB-CBS)

Redaktion diesmal: Andreas Würfl
Redaktionsadresse: redax@prbcbs.de (www.prbcbs.de)
22 Seiten – A5

Daß ich das noch erleben darf. Dies ist ein historischer Moment!
Revolution im Klub der schnarchenden Toten. Da diesmal fast gar nichts an Beiträgen kam, hat endlich mal ein Redakteur die Faxen dicke, pfeift auf die heilige Klubverfassung und bringt Material von einem Nichtmitglied, was er ja gar nicht darf! Ein Sakrileg sondergleichen, welches ich allerdings nur begrüßen kann. Aber auch die Story von Hugh Walker und der Beitrag über den 7. Kongreß der Phantasie können neben den 3 LOCs nicht darüber hinweg täuschen, daß selbst Dr. House seine Mühe haben würde, den Patienten CN zu reanimieren.
Die weitere Entwicklung bleibt interessant. Mal die nächste Folge, äh... CN abwarten.



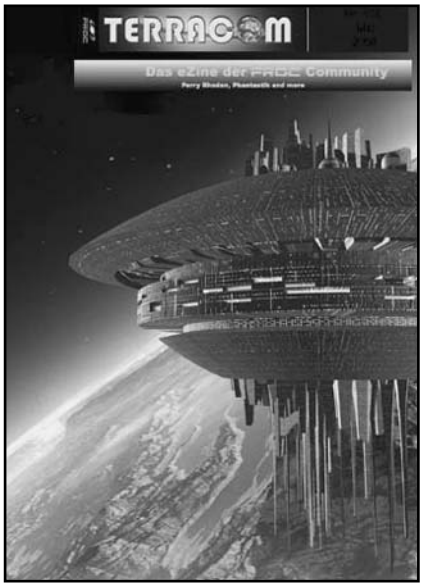
TERRACOM 109

PDF-Download unter: www.terracom-online.net
Redakteur: Lothar Bauer
Titelbild: Raimund Peter
62 Seiten

Redakteur Lothar Bauer ist zwar immer auch an Material interessiert, das jenseits von Perry-Rhodan liegt, um das Zine etwas lebendiger zu machen, aber leider kommt da von seiten der PROC-Mitglieder nicht all zu viel. Da aber auch Nicht-Mitglieder am Terracom mitarbeiten können, hier noch mal die Kontaktadresse: terracom@proc.org
Perry-Fans wird von anderen wieder das geboten, was der durchschnittliche Perry-Fan nun mal erwartet und so produziert: Rezensionen der Hefte (immer wieder beliebt) und anderes Material (Doc Hector und so...). Andere Serien und Bereiche werden zwar auch angeschnitten, aber das könnte ruhig etwas mehr sein, zumal durch die reine Veröffentlichung als E-Zine keinerlei Umfangbeschränkung wegen Druck- und Portokosten besteht.
Also, Leute, schickt dem Redakteur auch mal was anderes, als die 437ste Rezension zu einem sicherlich sehr, sehr wichtigen Perry-Roman.

Fanzineredaktion:

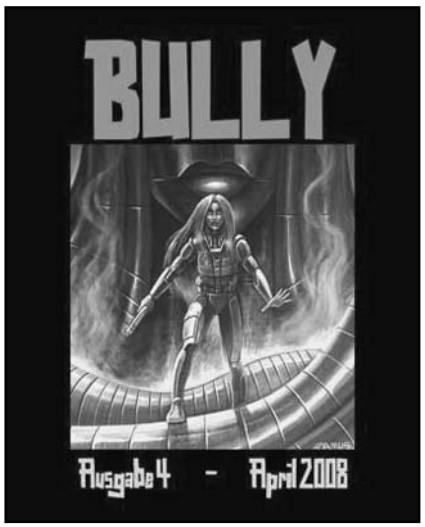
Klaus G. Schimanski
Postfach 60 01 23
44841 Bochum
E-Mail: fanzines@sam-smiley.net



BULLY 4

Redaktion: Pascal Bothe
(www.bully-fanzine.de)
(info@bully-fanzine.de)
Cover: Andreas Adamus
Preis: 4,75 + incl. Porto
68 Seiten

Was hat der Bully mit dem VW-Käfer gemeinsam? Er läuft und läuft und läuft...
Schön, schön. Auch mit der vierten Ausgabe ist dem Herausgeber noch nicht die Puste, und den Käufern nicht das Interesse am Bully ausgegangen.
Diesmal finden wir unter anderem Interviews mit Ottmar Alzner zu seinem schriftstellerischen Schaffen (von Michaela Stadel-



mann) und Heinrich Glumpler (von Pascal Bothe), der zusammen mit Mario Truant den Verlag »Edition Erlkönig« betreibt (www.erlkoenig.net), sich der Entwicklung von Brettspielen widmet und der kürzlich das Perry-Rhodan-Brettspiel »Die kosmische Hanse« fertigstellte.

Es gibt interessante Storys und eine Rezension von Uwe Lammers zu »E=mc² – Wer war Albert Einstein?«. Als Exklusiv-Vorabveröffentlichung nebst Entstehungsbericht und Entwurfszeichnungen (zum Schmuckumschlag von Reinhard Habeck) ist die neue Briefmarke des Perry-Rhodan Stammtisches Wien zum Jubiläum »Reginald Bull wird 70« zu sehen.

Es ist zu loben, daß auch Perry-Fans zuweilen durchaus Fanzines machen können, die sich nicht großteils in der drögen Aneinanderreihung von Heftrezis erschöpfen. Daß dieses Engagement bei den Fans auch weiterhin nicht ins Leere läuft und auf Interesse stößt, ist zu wünschen.

Die nächste Ausgabe soll im Juli/August erscheinen. Redaktionsschluß: 30. Juni. Weiter so!

INTRAVENÖS 175

Redaktion: Ernestine Gohr, Diltheystr. 7, 65203 Wiesbaden (www.atlan-club-deutschland.de)
Cover: Norbert Reichinger
72 Seiten – A5

Das kleine Jubiläum für zwischendurch. Ganz bescheiden. Im kleinen Kreis.

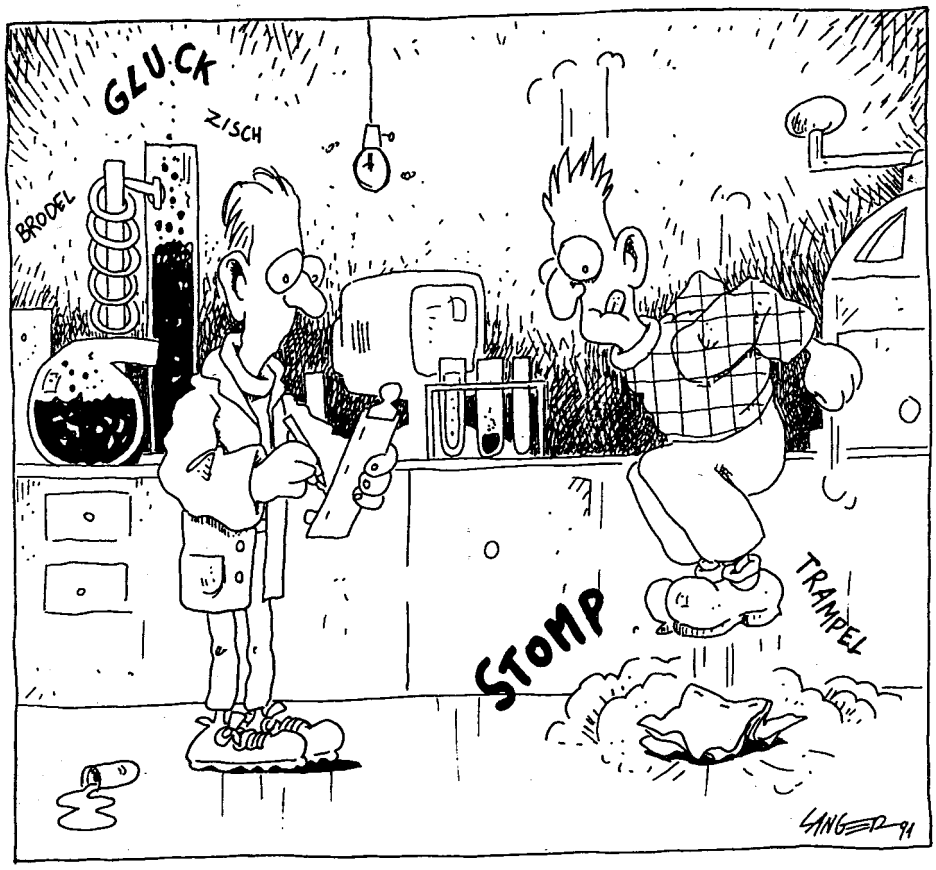
Die Idee der Reakteurin aus dem letzten Intra aufgreifend schildern Klaus N. Frick und Ernestine selbst jeweils, was sie so an einem ganz normalen Tag alles erleben. Für die anderen war es – zugegeben – wohl wirklich etwas knapp. Aber das kann man ja noch nachholen. So was ist schließlich durchaus interessant! Aber die schönsten Ideen nutzen halt nichts, wenn die Klubmitglieder nicht mitmachen.

Da Nobby jetzt wieder in die zeichnerischen Gänge gekommen ist, gibt's eines seiner neuesten Werke als umlaufendes Titelbild.

Atlan gibt es wieder bis zum Abwinken, aber es kommen auch andere Themen auf den Tisch. Rüdiger Schäfer bringt einen kurzen Artikel zu einer der, auch meiner Meinung nach, besten TV-Serien, die es bis jetzt so gibt: FAWLTY TOWERS – und berichtet von den Freuden beim Erwerb und der ersten Inbetriebnahme eines super-duper-megageilen HD-Riesen-TV-Gerätes von megalithischen Ausmaßen. Ernestine Gohr schreibt was zu den Wächter-Büchern von Sergej Lukianenko. Und nichts für zarte Gemüter ist ihr Bericht über den Alltag in der Gerichtsmedizin »Der Tod zum Anfassen«.

Das Erscheinen des nächsten Atlan-Kalenders steht stark auf der Kippe, da es von Seiten der Zeichner bislang fast keine Rückmeldungen gibt. Der Einsendeschluß wäre Ende Juli. Zeit genug also noch, sich doch noch zu melden.

Vom 25.-27.07.2008 steigt wieder der ACD-



ZU GAST IN DEN FANDOM OBSERVER-FANZINE-VERSUCHSLABOREN

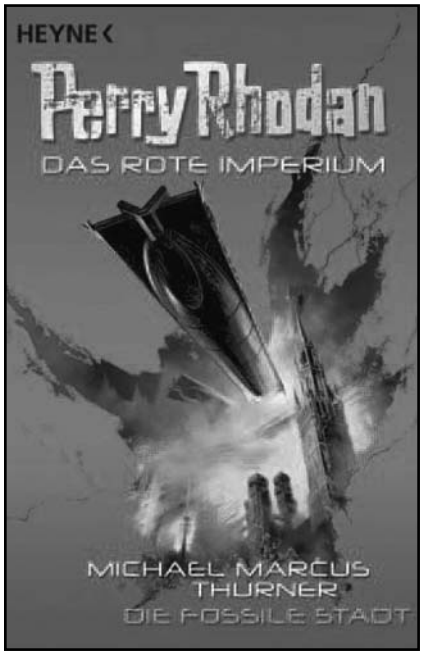
Jahrescon. Infos dazu unter *www.acd-con.de*

BWA 294
Baden-Württemberg Aktuell
Science-Fiction Club Baden-Württemberg (SFCBW)
Vertrieb und Kontakt: Michael Baumgartner, Ostring 4, 67105 Schifferstadt
Redaktion: Uwe Lammers
72 Seiten – A5 – 2,6 + (incl. Porto)

»Wer immer also an der Zukunft der Welt interessiert ist, was unser aller Anliegen als Phantasten sein müßte, wie ich finde, der sollte meiner Ansicht nach einen wachen Blick auf die Weltpolitik haben und durchaus auch in BWA politische Themen ansprechen. Dieses Thema hier krampfhaft „unter der Decke" zu halten, nur weil es vordergründig „nicht phantastisch" sei, das scheint doch inopportun zu sein. Oder geht ihr etwa allesamt nicht zur Wahl, meine Lieben?«

Das Vorwort ist wie immer interessant und bietet den Klubmitgliedern wieder was zum Nachdenken. Webmaster Michael Baumgartner bekennt sich zu seiner »gegenwärtigen auf- und abflauenden Bereitschaft, sich für den Club mehr als unbedingt nötig zu engagieren.« (Was man ihm nach manchen Bemerkungen seitens des Vorstands nicht so ganz verübeln kann.)
Was gibt es sonst so?
Unter anderem: Uwe Lammers führt natürlich seine Erinnerungen weiter. Teil 10 wird folgen. Claas Wahlers kann da nicht zurückstehen und bringt uns seine persönliche Rückschau auf das Jahr 2007. Dieter Schmitt und Thomas Berger sind mit jeweils einer Story vertreten. Und die LOCs sind sowieso immer interessant und zeugen von einer regen Beteiligung am Clubleben.
Auf dem Buchmessecon wird der Club wieder mit einem Stand vertreten sein. Und so ihr denn von Geburt her von baden-württembergischen Geblüt seit, könntet ihr da wohl sogar Mitglied werden, wie ich mal annehme.

Bis nächsten Monat
Klaus G. Schimanski



PERRY RHODAN: Das Rote Imperium

Ab November 2008 erscheint wieder eine neue PERRY RHODAN-Romantrilogie beim Münchner Heyne-Verlag mit dem Titel »Das Rote Imperium«. Die Romane entstehen nach einem Konzept von Wim Vandemaan (ein Pseudonym des Lehrers Hartmut Kasper), es fließen aber laut der Redaktion auch zahlreiche Ideen der beiden Kollegen Christian Montillon und Michael Marcus Thurner ein. Derzeit schreiben die Autoren schon fleißig an den Romanen, die als Taschenbücher erscheinen werden.

Als erster Roman erscheint im November 2008 das Taschenbuch »Die fossile Stadt«, verfasst von Michael Marcus Thurner. Ohne schon etwas über den Inhalt verraten zu wollen: Es geht tatsächlich um München, und Haupthandlungsträger ist unter anderem Perry Rhodan selbst.

Als zweiter Roman kommt im Februar 2009 das Taschenbuch »Requiem für Druufon« von Christian Montillon. Auch hier ein kleiner Hinweis zur Handlung: Es geht um die Galaxis Rotheim und ihre sehr unterschiedlichen Bewohner.

Den abschließenden Band, der im April 2009 herauskommen wird, schreibt Wim Vandemaan. In »Die Zukunftsbastion« spielt eine mysteriöse Einrichtung, das sogenannte GÄATRON, eine wichtige Rolle – und es kommt zu Verwerfungen innerhalb der Zeit.

Quelle: perry-rhodan.net

Tentakelkrieg Teil 2

Derzeit in der Druckerei ist die Fortsetzung zum Military-SF-Roman »Tentakelschatten« von Dirk van den Boom. Im zweiten Teil der Trilogie, der den Namen »Tentakeltraum« trägt, geht die Auseinandersetzung mit den fiesen Aliens weiter, aber anders, als man denkt: sie präsentieren ein Friedensangebot. Als dann die innenpolitischen Unruhen in der Irdischen Sphäre von einer sehr ehrgeizigen Politikerin ausgenutzt werden, um gegen das Direktorium Stimmung zu machen, bleibt nur noch eines: Eine Friedensmission auf den Weg zu bringen und gleichzeitig den Krieg vorzubereiten. Dieser Roman führt die Handlungsstränge der drei Hauptpersonen aus dem ersten Band in einen zusammen, und am Ende stellt sich nur die Frage, wer der Betrogene und wer eigentlich der Betrüger ist...

»Tentakeltraum« erscheint beim Atlantis-Verlag, umfasst 234 eng gesetzte Seiten und ist über Amazon.de, den Verlag oder den Buchhändler des geringsten Mißtrauens erhältlich. ISBN 978-3-936742-94-7.

Eine nochmals durchgesehene und korrigierte Nachauflage von Band 1, "Tentakelschatten", ist übrigens auch wieder lieferbar. Dirk van den Boom schreibt dazu »Macht mich reich! Danke!« Da bleibt nicht mehr zu sagen.

Quelle: forum.sf-fan.de

SF-Stammtische

Halle, ASFC-Stammtisch
jeden 2. Freitag im Monat, 18 Uhr in der Gartengaststätte »Zur Sonne«, Halle (Südstadt); Kontakt: Thomas Hofmann, 0345 77 640 72, http://www.phantastische-ansichten.de

Hannover, Treffen der SFGH
jeden 3. Samstag im Monat von 16-19 Uhr, Freizeitheim Ricklingen, Ricklinger Stadtweg 1, Kontakt: Fred Körper, Tel: 0511/665777; fred@koerper-hannover.de

Hofheim / Taunus
jeden 3. Freitag i.M. ab 19 Uhr, Gaststätte »Ländscheshalle«, Am Rheingauerweg (Stadtteil Wallau). Info: Hans-Günther Dahlke, (06 11) 94 65 77 7, starbase65@gmx.de

Kiel, Science Fiction Dinner Kiel
jeden 3. Freitag im Monat, Restaurant Storchnest, Gutenbergstraße 66, 24118 Kiel, Dinnerblog: http://scifi-dinner-kiel.blogspot.com, http://www.science-fiction-dinner-kiel.de

Köln, SF Stammtisch
jeden Freitag ab 17 Uhr: »Phönix«, Kyffhäuser Straße 4 / Ecke Barbarossaplatz

Köln, Phantastik-Stammtisch
jeden 2. Samstag im Monat ab 16 Uhr:«Refugium«, Herthastraße 12 (Ecke Vorgebirgsstr.)

Leipzig, SF-Stammtisch
jd. 3. Mittwoch i.M., 19:30 Uhr im Haus des Buches, Gerichtsweg 28, Kontakt: Manfred Orlowski, Ernestistr. 6, 04277 Leipzig

Leipzig, PR-Stammtisch
jd. 1. Freitag i.M., 18 Uhr, Cafe »Eco«, Brüderstr. (Nähe Bayerischer Platz), Info: Andreas Ortwein, stammtisch.le@gmx.net

Mainz, SF-Stammtisch
jeden 1. Freitag i.M. jeweils ab 18.30 Uhr im Restaurant "Weinkeller", Frauenlobstrasse, Mainz-City. Info: Jens Griesheimer, (0 67 32) 91 82 80, tdmz@gmx.de; www.tdmz.de.vu

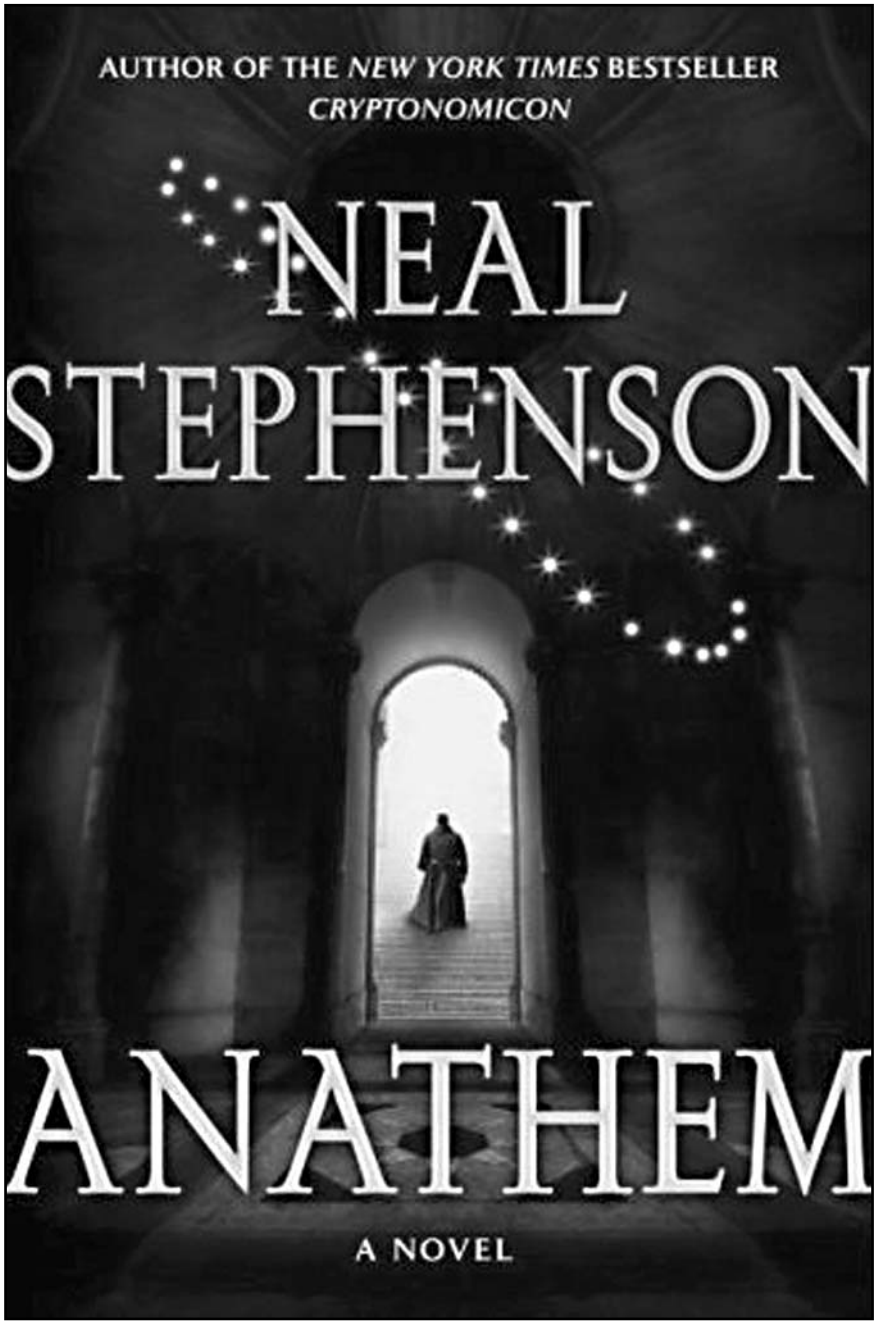
München, PR-Stammtisch Ernst Ellert
meist 1. Donnerstag im Monat, Gaststätte "St. Benno Einkehr", Stadelheimerstraße 71, 81549 München; Erich Herbst,
Tel. (089) 8 00 55 24, www.prsm.clark-darlton.de; e-Mail: espost@gmx.de

Fortsetzung folgt...

Neues von Neil Stephenson

Anfang Mai 2008 erscheint in den USA der neue Roman des amerikanischen Autors Neal Stephenson, der zu Beginn vor allem durch seine Beiträge zum Cyberpunk bekannt wurde – sein Roman »Diamond Age – Die Grenzwelt«, der sich mit fortgeschrittener Nanotechnologie in einer viktorianisch geprägten Gesellschaft beschäftigt, wurde 1996 mit dem Hugo-Award als »Bester Roman« ausgezeichnet. Sein »Cryptonomicon« aus dem Jahr 1999, dem er später den »Baroque«-Zyklus (»Quicksilver«, »The Confusion« und »The System of the World«) folgen ließ, erreichte schnell Kultstatus. Ein zentraler Punkt dieses Romans, der zum einen in der Zeit des Zweiten Weltkriegs, zum anderen in der Gegenwart spielt, ist das Thema Kryptologie.

Neal Stephensons neuer Roman, der den Titel »Anathem« trägt, scheint, wenn man der Kurzzusammenfassung glauben schenkt, ein wenig an Walter M. Millers »A Canticle for Leibowitz« (»Lobgesang auf Leibowitz«, Heyne-Verlag) zu erinnern:
»Seit seiner Kindheit lebte Raz hinter den schützenden Mauern eines 3.400 Jahre alten Klosters, einem Zufluchtsort für Wissenschaftler, Philosophen und Mathematiker. Er und seine Klosterbrüder leben dort völlig abgeschlossen von der ungebildeten, irrationalen und gefährlichen Außenwelt, einem endlosen Konglomerat aus Kasinos und Megastores, die einem stetig immer



wiederholenden Zyklus aus wirtschaftlichem Auf- und Abstieg, Kriegen und Klimawechseln unterworfen ist. Bis eines Tages eine Macht beschließt, daß nur die Gelehrten dieses Klosters eine drohende Katastrophe noch abwenden können. Und so werden Raz und seine Brüder und Freunde in die ihnen unbekannte Welt hinausgesandt...«

Quelle: u.a. Time

Neil Stephenson ▶

Nebula-Award 2008

Am Wochenende vom 26. April 2008 war es wieder einmal soweit – die Mitglieder der SFWA ("Science Fiction and Fantasy Writers of America") hatten sich in Austin, Texas, versammelt, um die jährlichen NEBULA-Awards zu verleihen. Der Nebula-Award gilt neben dem HUGO-Award als die wichtigste amerikanische Auszeichnung für SF & Fantasy, und wird von Profis an Profis verliehen.

Und hier die Gewinner:

Bester Roman
"The Yiddish Policemen's Union" von Michael Chabon (dt: "Die Vereinigung jiddischer Polizisten")

Beste Novelle
"Fountain of Age" von Nancy Kress (Asimov's)

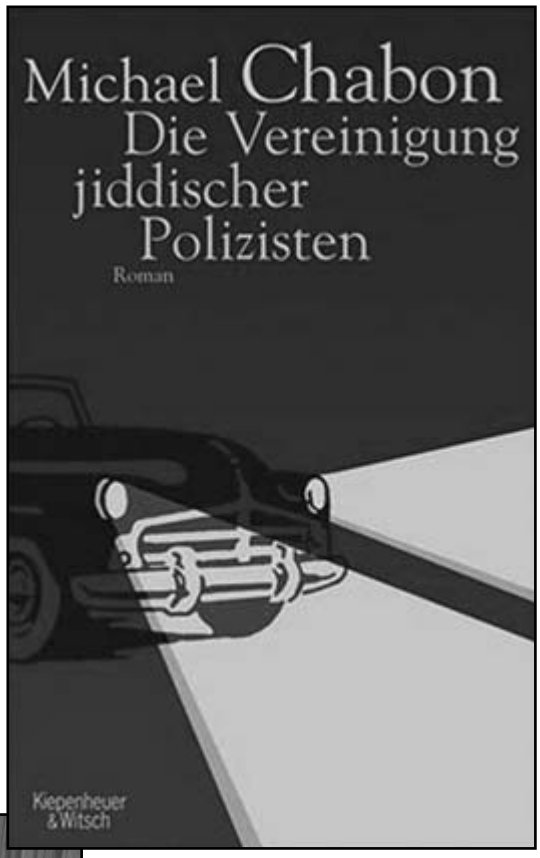
Beste Erzählung
"The Merchant and the Alchemist's Gate" von Ted Chiang (F&SF)

Beste Kurzgeschichte
"Always" von Karen Joy Fowler (Asimov's)

Bestes Drehbuch
"Pan's Labyrinth" - Guillermo del Toro (Time/Warner)

Andre Norton-Award für Jugendbücher
"Harry Potter and the Deathly Hallows" von J. K.Rowling (Scholastic Press)

Im Rahmen des feierlichen Banketts wurde außerdem Michael Moorcock mit dem "The Damon Knight Memorial Grand Master Award" für sein Lebenswerk ausgezeichnet. Die Laudatio von John Picacio ist auch online zu finden.



Quelle: SFWA.org

ColoniaCon 2008
21. & 22. Juni 08

Der ColoniaCon findet auch in diesem Jahr im Kölner Jugendpark, »Im Rheinpark/Zoobrücke«, Sachsenbergstraße, 51063 Köln, statt. Website: www.coloniacon.eu

Der Eingang zum Con befindet sich in diesem Jahr nicht mehr oben, sondern auf der anderen Seite des Gebäudes, also unten auf der Rheinseite. Da innerhalb des Hauses nunmehr Rauchverbot herrscht, können wir unseren lieben Rauchern so vor dem neuen Eingang überdachte Plätze anbieten.

Derzeit sind bereits 120 Voranmeldungen eingetroffen!

Wichtig für die Anreise: Seit dem 1. Januar 2008 gibt es in Köln eine Umweltzone. Diese umfasst die Innenstadt sowie Teile von Deutz und Mülheim. In dieser Zone gelten Verkehrsbeschränkungen, um die Luftqualität dauerhaft zu verbessern.

Und das Schönste ist: Der ColoniaCon liegt quasi mittendrin! Wer ohne die nötige Feinstaub-Plakette mit seinem PKW munter durch die Umweltzone braust, riskiert ein Bußgeld und Punkte in Flensburg! Nähere Informationen zur Zone und den Plaketten finden sich auf den Internetseiten der Stadt Köln.

Hier ein erster Blick auf das Programm:

Freitag, den 20.06.2008

14.00 Uhr - 17.00 Uhr
Packen der Contaschen und Aufbau der Tische im Kölner Jugendpark! Helfer sind natürlich gerne gesehen, bitte melden bei RAZ.

18.00 Uhr
Offizieller Vorcon im Refugium!

Das Refugium befindet sich in Köln-Zollstock, Hertha-str./Ecke Vorgebirgs-str. Vom Kölner Hauptbahnhof aus nehmt ihr die U-Bahn, Linie 19 (Richtung Klettenberg), und fahrt bis Barbarossaplatz. Dort steigt ihr um in die Linie 12 (Richtung Zollstock – Südfriedhof). An der Herthastr. aussteigen und diese bis zum Ende durchgehen. Bis zum Refugium sind es ca. 3 Minuten Fußweg.

Um Voranmeldung wird gebeten!

Samstag, den 21.06.2008

9.00 Uhr
Einlass für die Veranstalter und ihre hoffentlich zahlreichen Helfer :-)

10.45 Uhr
Offizieller Einlass

Hauptraum

11.00-11.15 Uhr
Flammende Eröffnungsrede von Achim Mehnert

11.15-12.00 Uhr
"Perry Rhodan im Internet" – Alexander Nofftz

12.00-12.45 Uhr
"Bastei-Serien" – Susanne Picard, Stefanie Seidel, Claudia Kern, Michael Schönenbröcher u. a.

12.45-13.30 Uhr
"Fabylon-Verlag – Sunquest und mehr"- Uschi Zietsch u. a.

13.30-14.15 Uhr
Mittagspause

14.15-15.00 Uhr
"Mohlberg-Verlag – Serien mit Biss" - Heinz Mohlberg, Udo Mörsch (Redakteur Ad Astra, Zeitkugel & Erde 2000), Jörg Bielefeld (Redakteur Zeitkugel & Erde 2000), Manfred Rückert (Redakteur Rex Corda & Terranauten), Thomas Franke (Redakteur 'Die Schmökerecke', Nachfolge des Ren-Dhark-Magazins), Alfred Wallon (Redakteur des Western-Programms)

15.00-16.00 Uhr
"Atlan, Action und Computer – die Randwelten bei Perry Rhodan" – Rainer Castor, Achim Mehnert, Klaus N. Frick, Klaus Bollhöfener u. a.

16.00-17.00 Uhr
"Zum Gedenken an Ernst Vlcek – Dämonenkiller, Sternensaga und vieles mehr" – Uschi Zietsch, Regina Vlcek, Alexander Vlcek, H. G. Ewers u.a.

17.00-18.00 Uhr
"Rhodan – Ausblick auf die nächsten 20 Millionen Jahre!" – Klaus N. Frick, Rainer Castor, Uwe Anton, Rüdiger Schäfer u. a.

18.00-19.00 Uhr
"Perry-Rhodan-Comic / Multimedia" – Karl Nagel, Alligator Farm

Kleiner Raum

11.15-12.30 Uhr
"Disturbania – Phantastische Kurzgeschichten", David Grashoff

12.30-14.00 Uhr
"Rex Corda und andere Fan-Filme" von Kaffee-Charly

14.00-15.00 Uhr
»Risszeichnung leicht gemacht! :-)«, Georg Joergens

15.00-16.00 Uhr
"Mark Brandis Hörspiele", Regina Schleheck

16.00-17.00 Uhr
"Professor Zamorra und die Erbfolge", Volker Krämer, Claudia Kern u. a.

17.00-18.00 Uhr
"Phantastische Kultserien der 60er und 70er Jahre", Robert Vogel

18.00-19.00 Uhr
"Was heute noch wie ein Mãrchen klingt...", Josef Hilger (Orion-Museum)

Kegelbahn

12.00-15.00 Uhr
"PRFZ-Jahreshauptversammlung", Rüdiger Schäfer u.a.

Kleiner Raum – Cafeteria

15.00-19.00 Uhr
"Phantastik Club Guy Nelson" – Die Abschiedsparty des legendären Kölner Phantastik-Clubs! Ehrengast: H. G. Ewers

Cafeteria

"Fabylon-Verlag" und "Romantruhe" stellen sich vor!
ACD und PRFZ sind dort auch zu finden!
"Alligator Farm" – Comics und halbnackte Frauen!
"Risszeichner und ihr Schaffen"
Kaffeeklatsch mit den Autoren / Ruhezone und manch andere Überraschung!

Großer Saal hinten durch

Ganztägig – Große Romanbörse Reinhard Rauscher und Wolfgang Thome

Grillplatz

19.30-21.00 Uhr
Grillen mit Bier, Weib und Gesang!

21.00-22.00 Uhr
"Feuermachen leicht gemacht" mit Reinhard R.

22.00-24.00 Uhr
Karaoke-Wettbewerb

24.00 Uhr
Schlafen gehen? – Irgendwo in Köln!

Sonntag, den 22.06.2008

10.00-11.00 Uhr
Frühstück (Voranmeldung dringend erforderlich!!!)

11.00 Uhr
Offizieller Einlass

11.15-12.00 Uhr
"Der Duft von Zwiebelschalen – Kosmokraten und Co. :-)", Robert Hector

12.00-12.45 Uhr
"Neues von der Fernseh-Serien-Front", Robert Vogel

12.45-13.15 Uhr
Mittagspause

13.15-13.45 Uhr
"Die Straße nach Andromeda – Der MDI-Zyklus verfilmt!, Teil 1", Raimund Peter

13.45-13.50 Uhr
Pause

13.50-14.20 Uhr
"Die Straße nach Andromeda – Der MDI-Zyklus verfilmt, Teil 2", Raimund Peter

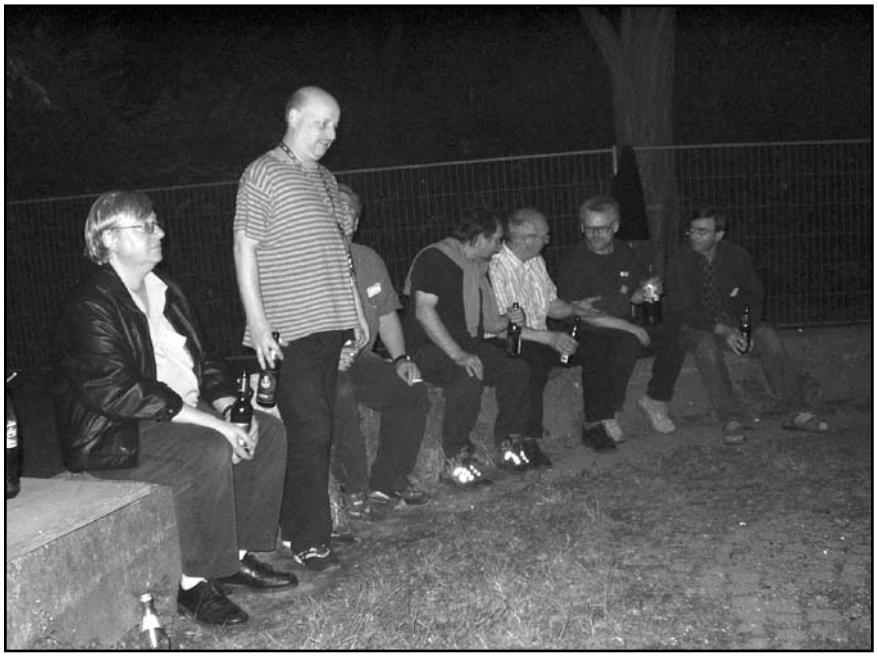
14.20-15.00 Uhr
"Neues aus dem Perry-Rhodan-Fandom Holland", Kees van Thorn

15.00-15.45 Uhr
"Perry-Rhodan-Comic / Multimedia", Karl Nagel

15.45-15.50 Uhr
"Ausblicke 2010", Achim Mehnert

16.00 Uhr
Ende und Aufräumen mit hoffentlich zahlreichen Helfern ;-)

18.00 Uhr
"Nachcon" in einer gemütlichen Kölner Kneipe in der Innenstadt, nämlich dem Reissdorf-Brauhaus, Kleiner Griechenmarkt 40, 50676 Köln, ganz in der Nähe der U-Bahn-Haltestelle Poststraße!



Stammtische

München, SF-Gruppe München
jeweils am 3. Montag i. M., 19 Uhr, im Restaurant "Nuova Italia", Belgradstraße 9, 80796 München, (089) 304067
Kontakt: Gerhard Müller, Tel. (089) 3007290

Münster, PR-Stammtisch
jd. 1. Samstag i. M., 19.30 Uhr "Feldschlößchen", Sentruper Straße 163
Markus Kachel, (02 51) 8 99 87 12; gilgamesch@thoregon.westfalen.de

Nauheim, SF-Stammtisch
jeden 3. Samstag i.M. ab 18 Uhr, Gaststätte "Rosengarten", Unter der Muschel 24 (a.d. Pfarrkirche). Info: Robert Vogel, (0 61 42) 32 84 7, robert@raumschrott.de

Nürnberg, Perry Rhodan Stammtisch
an jedem 3. Mittwoch im Monat: Gaststätte Zum Stadion (am Dutzendteich), Herzogstr. 22, 90478 Nürnberg, 0911/400292
Stammtischkontakter ist Detlef Döres, Haydnstr. 1, 91320 Ebermannstadt; 09194 / 797119; DetlefBabylon5@aol.com

Offenbach, SF-Stammtisch
jeden 2. Freitag i.M. ab 19 Uhr in der Pizzeria "Da Luciano", Hugenottenplatz 13 (Rückseite Saturn). Info: Viktor Lorenc, (0 69) 94 59 21 01

Regensburg, SF-Stammtisch
jd. 3. Freitag i. M., 20 Uhr, "Einhorn"

Saarlouis, SF-Stammtisch
jd. 1. Montag i. M., 18 Uhr, "Café Wichtig", Lisdorfer Straße

Schwerin, SF-Stammtisch SN-SFC 92
jd. 3. Sonntag i. M., gegen 15 Uhr, bei Jörg Lippmann, Stern Buchholz 11

Wetzlar, SF-Stammtisch
jeden 3. Samstag i.M. ab 19 Uhr im Gasthaus "Langgass", Langgasse in Wetzlar. Info: Thorsten Walch (01 77) 27 95 54 3

Wien, PR/SF-Stammtisch
jd. 1. Freitag i.M., 20 Uhr, "Ebbe und Flut", Kaiserstr. 94
Michael Thurner, westernstar@magnet.at

Wien, SFGW-Stammtisch (seit 1956)
jd. letzten Freitag i. M., 18.30 Uhr, Gasthaus "Möslinger", Stuwerstrasse 14 (nahe Prater), 1020 Wien; Kontakt: Alfred Vejchar, eMail: sfgw@hennersdorf.at; www.sfgw.at.tt

MICHAEL FLYNN

Der Fluss der Sterne

Science Fiction Roman

***The Wreck of the River of Stars* (2003), deutsche Erstausgabe, München 2008, Heyne TB 52367, ISBN 3-453-52367-8, aus dem Amerikanischen von Andreas Brandhorst, Umschlagillustration: Manchu, 1500, 800 Seiten.**

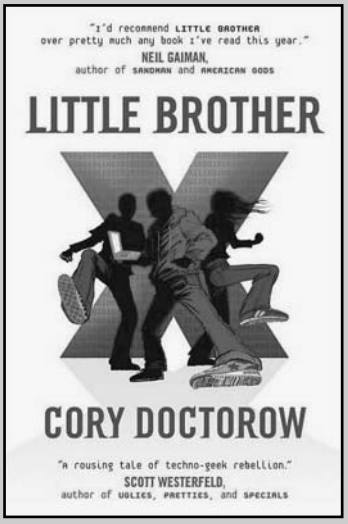
Michael Flynn, geboren 1947, verdient, wenn er nicht Hard SF verfasst, sein Geld als Statistiker. Der Mann ist verheiratet, Vater von fünf Kindern und lebt heute in Easton, Pennsylvania. »Der Fluss der Sterne« war meine Begegnung mit einem Autoren, der in seiner Heimat schon diverse Romane und Storysammlungen veröffentlicht hat. Seinem hiesigen Verlag zufolge zählt der Mann »seit Jahren zu den bedeutendsten zeitgenössischen Science-Fiction-Autoren der USA«, was mir jedoch reichlich hoch gegriffen scheint; irgendwelche einschlägigen Genre-Awards habe ich zumindest nicht finden können.
»Der Fluss der Sterne« ist ein voluminöser, überformatiger Ziegel von einem SF-Roman, der mich beim Lesen nach anfänglichen Schwierigkeiten immer stärker gefesselt hat. Schauplatz ist die »River of Stars«, ein heruntergekommener ehemaliger Luxusliner. In seiner besten Zeit wurde das Schiff von mächtigen Magnetsegeln angetrieben und die Reichen und Schönen zahlten viel Geld für ein Ticket. Dann kam der Fortschritt und mit ihm der neuartige Fusionsantrieb, der die stolzen Raumsegler zu Fossilien degradierte.
Auch die »River« wurde mit dem neuen Antrieb ausgerüstet und transportiert seitdem nicht mehr die Creme der interplanetaren Touristen, sondern schnödes Frachtgut. Auf einem dieser Flüge zwischen dem Mars und dem Jupiter stirbt Evan Dodge Hand, der Captain des Schiffes. Unter der Führung des Ersten Offiziers brechen zwischen den Besatzungsmitgliedern bislang verborgene Spannungen auf. Als dann noch der Fusionsreaktor ausfällt, beschließen einige Crewangehörige, heimlich das alte Magnetsegel zu reaktivieren – und eröffnen damit eine fatale Verkettung unglücklicher Ereignisse...
»Der Fluss der Sterne« erinnert (nicht nur) aufgrund der engen räumlichen Begrenzung seines Schauplatzes an klassische Seefahrergeschichten. Der Autor nimmt sich allen notwendigen Platz, um in beinahe epischer Breite fünfzehn Mitglieder der Besatzung (sowie einen Passagier) mit ihren jeweiligen Vorgeschichten und Motiven vorzustellen, ein Vorgehen, das mich zwischendurch beinahe genervt hätte – aber dann hat mich der Roman geradezu *verschlungen.*
Was mir zwischendurch schon als selbstgenügsame Detailversessenheit erschien, entpuppt sich schließlich als notwendige Ausführlichkeit bei der Aufführung eines psychologischen Dramas, wie ich es in seiner Komplexität und Dramatik im Bereich der Science Fiction lange nicht mehr geboten

Cory Doctorows "Little Brother" als kostenloser Download!

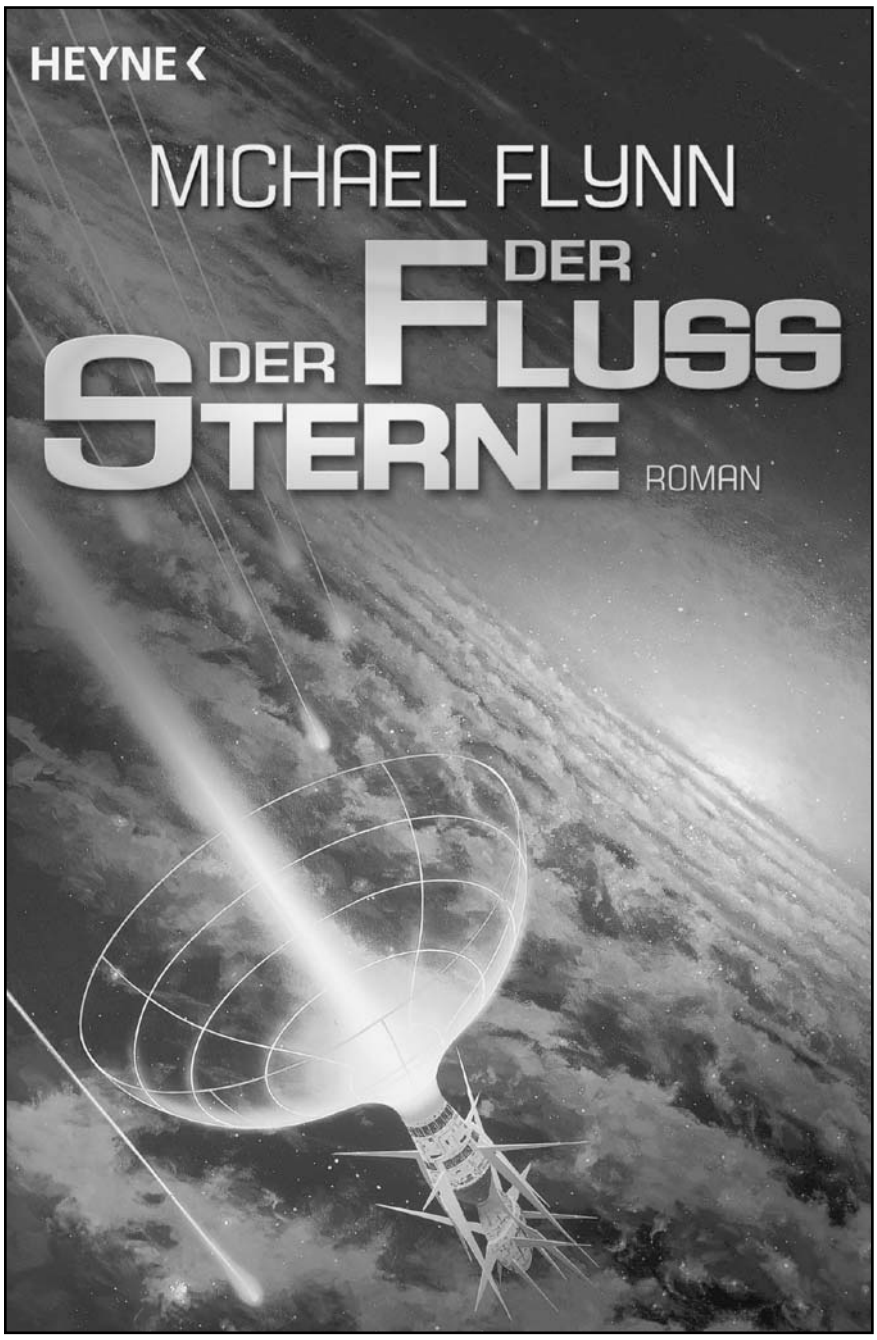
Der Kanadier Cory Doctorow, der seit einiger Zeit in Großbritannien lebt und vor kurzem Vater wurde, bietet nun auch seinen neusten Roman "Little Brother" auf seiner Homepage zum kostenlosen Download an:
http://craphound.com/littlebrother/download/

Cory Doctorow, dessen beide Romane "Backup" und "Upload" zuletzt bei Heyne erschienen, gilt als einer der Fürsprecher des Internet 2.0 und als eine Web-Ikone im Kampf gegen eine zunehmende Überwachung der Webbenutzer. In seinem aktuellen SF-Roman, der bereits viel Lob heimste, befaßt er sich mit einer neuen Art des Überwachungsstaates...

Quelle: Cory Doctorow



Michael Flynn



bekommen habe. »Der Fluss der Sterne« präsentiert uns am Beispiel ihrer Besatzungsmitglieder eine Zukunftsmenschheit, die sich im Zuge der Besiedlung des inneren und mittleren Sonnensystems recht weitgehend auseinanderentwickelt hat.
Zu kulturellen Differenzen und diversen zwischenmenschlichen Unverträglichkeiten kommt die unerbittliche Hand eines unglücklichen Schicksals – man könnte es allerdings auch schlichtes Pech nennen. Die Geschichte der »River of Stars« bietet Platz für heroischen Mut wie für beinahe buchhalterisch zu nennende Pflichterfüllung, für jugendliche Liebe wie für überalterte Lebensuntüchtigkeit, für Spontanität, Wahnsinn und Kalkül – und fügt sich letztlich zu einem beeindruckenden Science Fiction Roman zusammen, der den alten Tragödien nahe kommt. Ganz große Klasse!

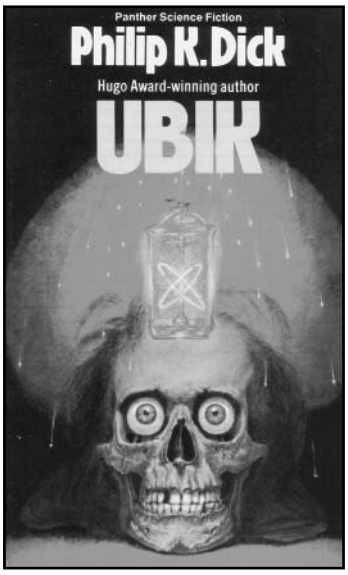
Peter Herfurth-Jesse

Wird »Ubik« verfilmt?

Celluloid Dreams hat die Filmrechte an Philip K. Dicks Roman »Ubik« gekauft. Die Verfilmung soll von Hengameh Panahi (Celluloid Dreams) und Isa Dick Hackett, einer der Töchter des Autors, produziert werden. Als Produktionsbeginn ist 2009 geplant.

Nachdem es bereits zahlreiche Filme gibt, die auf Kurzgeschichten und Romane von Philip K. Dick beruhen – so z.B. »Blade Runner«, »Impostor«, »Screamers«, »Total Recall«, »Minority Report«, »Paycheck«, »A Scanner Darkly« und »Next« – hat man sich nun auch an Philip K. Dicks Hauptwerk »Ubik« herangetraut. Der Roman aus dem Jahr 1969 erzählt eine für Dick typische Geschichte, denn es dreht sich hier viel um die Frage, was nun Realität ist, und was nur Einbildung – und ob der Unterschied überhaupt eine Rolle spielt. Bei einem Einsatz auf dem Mond wird Joe Chip, der für eine Agentur für Antitalente arbeitet, zusammen mit seinem Chef Glen Runciter und seinen Kollegen, in eine Falle gelockt. Dabei stirbt Glen Runciter, doch es gelingt, seine Leiche zu bergen und zur Erde zurück zu bringen. Dort soll bei der Leiche mit einer speziellen Technik die Gehirnaktivität erhalten werden. Doch scheinbar ist etwas nicht in Ordnung, denn plötzlich sieht es so aus, als ob statt dessen Joe Chip und sein Team bei dem Einsatz ums Leben gekommen wären...

Quelle: Scifi Wire



Conkalender

21. - 22. Juni 2008
18. ColoniaCon
Tagungsort: Kölner Jugendpark, "Im Rheinpark/Zoobrücke", Sachsenbergstraße, 51063 Köln
www.coloniacon2006.de

27. - 29. Juni 2008
SF-Oldie-Kon
Tagungsort: Wetzlar - Hotel Bürgerhof - Konrad-Adenauer-Promenade 20, 35578 Wetzlar, www.buergerhof-wetzlar.com
Phantastische Bibliothek Wetzlar - Turmstraße 20 - 35578 Wetzlar
mail@phantastik.eu; www.phantastik.eu

18. - 20. Juli 2008
SFCD Con 2008
Tagungsort: Tagungshotel Mühltal in Mühltal-Trautheim bei Darmstadt
www.sfcd-con.de

25. - 27. Juli 2008
ACD-Con 2008
Der ultimative Jahres-Con des ACD, wegen des großen Erfolges 2006 wieder in Nördlingen! Grillen, Fußball, Festplattenweitwurf und mehr...!
Nähere Infos unter: www.acd-con.de

6. - 10. August 2008
66. Worldcon "Denvention 3"
Tagungsort: Colorado Convention Center, Denver, Colorado, Ehrengast: Lois Mcmaster Bujold, Ehrengeist: Robert A. Heinlein
www.denvention3.org

29. - 31. August 2008
9. Elstercon 2008 – "Projekt Mensch"
Haus des Buches, Leipzig
Gäste: Sergej Lukjanenko, Richard Morgan, Dan Simmons, Vernor Vinge, Wolfgang Jeschke (weitere siehe Website)
www.fksfl.de/elstercon2008/elstercon.html

18. Oktober 2008
23. Buchmesse Convent
Der traditionelle "phantastische" Literatur-Convent am Buchmesse-Wochenende im Bürgerhaus Dreieich-Sprendlingen bei Frankfurt/Main.
www.buchmessecon.info

Januar 2009
AugustaCon 2009
Der fannishe Jahresanfang, wie immer im Karlshof bei Nördlingen,
www.augustacon.de

21. - 22. März 2009
DortCon 2009
Veranstaltungsort: Fritz-Henßler-Haus, Dortmund
Ehrengäste: Markus Heitz, Walter Hunt, Dieter Rottermund
www.dortcon.de

26. - 29. März 2009
Eurocon 2009
Fiuggi, Italien
Ehrengäste: Robert Silverberg, Sergey Lukyanenko, Kate Mulgrew
www.euroconsf2009.it

12. - 14. Juni 2009
7. SF-Oldie-Kon
Tagungsort: Unterwössen - Hotel-Pension Gabriele - Bründlberggasse 14 - 83246 Unterwössen
www.hotel-gabriele.de

17. - 19. Juli 2009
GarchingCon 2009
Bürgerhaus, Garching
Ehrengäste: zahlreiche PERRY RHODAN-Autoren, genaueres ab Frühjahr 2009
Homepage: www.garching-con.net

6. - 10. August 2009
67. Worldcon "Anticipation"
Tagungsort: Palais de Congrès, Montreal, Ehrengäste: Neil Gaiman, David Hartwell
www.anticipationsf.ca

Aktuelle Contermine und die umfassende Stammtischliste gibt es natürlich auch unter

www.fandom observer.de

Ergänzungen und Korrekturen für diese Liste bitte an contermin@fandomobserver.de schicken!

Vielen Dank!

Impressum

Fandom Observer 228 • Juni 2008

Verlag: Editorship S&M
Herausgeber: Martin Kempf,
Märkerstr. 27, 63755 Alzenau
Tel 06023-3474 Fax 06023-970833

Chefredakteur: Florian Breitsameter, Treitschkestr. 7, 80992 München
E-mail: breitsameter@sf-fan.de

Spartenredakteure:
Comic: Olaf Funke, Naupliastr. 7, 81547 München, olaf.funke@sf-fan.de
Fanzines: Klaus G. Schimanski, Postfach 600123, 44841 Bochum, E-Mail: fanzines@sam-smiley.net
Film: Derzeit vakant!
DVD: Markus Wolf, Taunusstraße 38, 65824 Schwalbach, E-Mail: wolf@phantastik-autoren.de
Horror: Andreas Nordiek, Friedenstraße 11, 49413 Dinklage, E-Mail: andreas.nordiek@t-online.de
Hörspiel: Mark Engler, August-Peukert-Platz 4, 63457 Hanau, E-Mail: markengler@t-online.de

Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Peter Herfurth-Jesse, Klaus G. Schimanski

Für den Inhalt namentlich gekennzeichneter Beiträge übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Fotos: Archiv, Heyne, Florian Breitsameter, WWW...

Satz & Gestaltung: SF-FAN.de

Anzeigenverwaltung:: Martin Kempf; es gilt die Anzeigenpreisliste 2/94
Druck: RDM, Friedrichsdorf

Bezugspreis: 2,00 Euro (inkl. Porto), Abonnement (12 Ausgaben) 24,00 Euro Auslandspreis bitte anfragen.

Abobestellungen: Konto 240 639 385, Sparkasse Alzenau, BLZ 795 500 00 ltd auf Martin Kempf

Einzelbestellung/Aboverwaltung: Martin Kempf; Einzelexemplare müssen vor Erscheinen bestellt werden.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte besteht kein Anspruch auf Belegexemplare. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe gekürzt abzudrucken.

Redaktionsschluß:
jeweils der 15. des Vormonats

Und jetzt mache ich erst einmal ein Nickerchen...